



Verband St.Gallischer Legasthenie-Therapeutinnen und -Therapeuten

## **35. Mitglieder-Versammlung**

**in der Sprachheilschule St.Gallen**

**Protokoll vom Samstag, 24. September 2019**

### **Folgende Gäste waren anwesend:**

- Frau Christina Locher-Vettiger (Erziehungsrätin)
- Frau Yvonne Kräuchi-Girardet (Erziehungsrätin)
- Herr Patrick Keller (Präsidium KLV)
- Herr Martin Zorn (SPD)
- Frau Franziska Schefer (KUK Vizepräsidentin)
- Frau Corina Thomann (BLD-AVS Leiterin Abteilung Sonderpädagogik)
- Frau Esther Probst (KMK Vorstand)
- Frau Céline Karlen (KSH Vorstand)
- Frau Nina Corrodi (BSGL Vorstand)
- Frau Elsbeth Etter-Lieberherr (KAHLV Vorstand)
- Herr Marcel Koch (SGV Vorstand)

### **Folgende Gäste haben sich für die MV entschuldigt:**

- Herr Stefan Kölliker (Regierungsrat)
- Herr Jürg Raschle (Geschäftsführer des Erziehungsrates)
- Herr Hans Anderegg (BLD, Amt für Volksschule)
- Frau Marlis Angern (Leiterin Schule & Musik St.Gallen)
- Herr Christof Bicker (VSLSG)
- Herr Ralph Wettach (SPD)
- Frau Nathalie Meier-Schneider (Präsidentin Sek 1)
- Frau Franziska Spalt (PMSG)
- Frau Heidi Hanselmann (Regierungspräsidentin)

### **Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Protokoll MV 2018
5. Jahresbericht
6. Grussworte
7. Neue Statuten, Diskussion, Abstimmung
8. Kassabericht
9. Bericht der Revisorinnen
10. Budget 2019 - 2020
11. Mutationen / Wahlen
12. Anträge
13. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

## **1. Begrüssung**

Die Co-Präsidentin Janine Sieber begrüsst 34 Verbandsmitglieder und elf Gäste zur 35. Mitgliederversammlung der LEGASG.

Unsere MV steht unter dem Motto Giraffen. Wir haben im letzten Kurs bei Frau Angela Dietz gelernt, dass Giraffen stets den Überblick behalten und ihre Ohren zum empathisch zuhören geeignet sind. Darum lag auf jedem Stuhl ein Giraffenguezli. Ferner durfte jedes Mitglied auch einen Flyer zum Medienkonsum mitnehmen. Dieser wurde uns von den Logopäden in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Dank guter Kommunikation gelangt man auch zu guter Zusammenarbeit!

## **2. Wahl der Stimmzählerinnen**

Nicole Bischof und Barbara Frauenknecht werden als Stimmzählerinnen vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Das Absolute Mehr beträgt 18 Stimmen.

## **3. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird genehmigt.

## **4. Genehmigung Protokoll MV 2018**

Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet. Es wird einstimmig genehmigt.

## **5. Jahresbericht**

Regula Eggmann verliest den Jahresbericht. Hierzu einige wichtige Punkte kurz zusammengefasst:

- Unser Vorstand vertritt die 121 Mitglieder an verschiedenen Sitzungen und bei wertvollen Networkings immer sehr wirkungsvoll.
- RR Kölliker hat uns nächstes Jahr wieder an den Bildungstag eingeladen.
- Unsere Flyer sollen bei Elterngesprächen vermehrt eingesetzt werden.
- Im August startete ein neuer CAS Kurs "Fördern in Sprache und Mathematik", was das Bedürfnis an Förderlehrkräften bestätigt und uns sehr freut.
- Unsere Homepage wurde von Nicole Bischof und Barbara Lüchinger modernisiert und auf den neusten Stand gebracht.
- Im letzten Jahr wurden wiederum zwei sehr gute Weiterbildungen angeboten. Im Herbst vom SPD organisiert und im Frühjahr jeweils von der LEGASG. (Der nächste Kurs "Wahrnehmen und wahrgenommen werden" vom 20./21. März 2020 findet 3x wahlweise je an einem Halbtage statt.)
- Hans Anderegg informiert im Netzwerk Fachpersonen für sonderpädagogische Massnahmen über folgende Punkte:
  - o Stand der lokalen Förderkonzepte
  - o Orientierungshilfe erste Schuljahre
  - o 50-jähriges Bestehen des HPD St.Gallen-Glarus
  - o Behinderungsspezifische Unterstützung und Beratung
  - o Entwicklung der Kleinklassen
  - o Bezugspersonen in einer Klasse
  - o Dispensation im Fremdsprachenunterricht
  - o Reglement der Beurteilung, Promotion und Übertritt

- Der Jahresbericht des SPD liegt in den Schulhäusern auf.
- Gespannt sind wir über die Erfahrungen mit den neuen Lehrmitteln und Lernfördersystemen.

Regula Eggmann bedankt sich zum Schluss bei allen Verbandsmitgliedern und dem Vorstand. Der Kassierin Regula Hollenstein, den beiden Revisorinnen Vreni Winiger und Trudi Pilat, sowie der Webmasterin Ruth Reich dankt sie für die wertvolle Arbeit, welche sie geleistet haben. Ferner dankt sie für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung des KLV, des SPD und dem Amt für Volksschule und allen Gästen für ihre Wertschätzung. Ein herzliches Dankeschön geht an die Verantwortlichen der Sprachheilschule für das Gastrecht und den organisierten Apéro sowie der Stadt St.Gallen für die gesponserte Pausenverpflegung.

Mit der Bitte, das Mitteilungsblatt im Lehrerzimmer aufzulegen, schliesst die Co-Präsidentin ihren Bericht.

Janine Sieber stimmt über den Jahresbericht ab. Er wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

## 6. Grussworte

Frau Christine Locher Vettiger (Erziehungsrätin)

Frau Locher bedankt sich herzlich für die Einladung an unsere MV. Sie richtet in Vertretung von RR Kölliker einige Worte an uns.

- In den vergangenen Jahren zeigte sich eine grosse Nachfrage an Fachpersonen für sonderpädagogische Massnahmen. Im August startete deshalb ein neuer Lehrgang «CAS Fördern in Schriftsprache und Mathematik». Dies hat nicht nur zur Folge, dass einige Schulen demnächst die therapeutische Versorgung besser abdecken können, sondern führt auch dazu, dass unser Verband auf potentiellen Zuwachs hoffen darf.

-

Weitere aktuelle Themen der Volksschule greift sie auf:

- Eine Arbeitsgruppe hat verschiedene Handlungsfelder der ersten Schuljahre bearbeitet und in einer Orientierungshilfe zusammengefasst. Die ersten Kapitel richten sich in erster Linie an Schulleitungen und enthalten Hinweise zur Schullaufbahn der Kinder, zu den Übergängen und zur Unterstützung der Lehrpersonen. Der zweite Teil fokussiert auf die Bedürfnisse der Lehrpersonen. Er bespricht wichtige Aspekte zum Unterricht sowie zum Umgang mit Unterrichtsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten. Das Amt für Volksschule plant im 2020 Weiterbildungen im Rahmen einer Impulstagung.
- Zum Thema "Kinder mit schwerwiegenden Verhaltensstörungen im Kindergarten- und Primarschulalter" hat das Amt für Volksschule vertiefte Abklärungen vorgenommen. Die Abteilung Sonderpädagogik hat ein entsprechendes Projekt für Angebote in Vorbereitung.
- Das Plenum der Deutschschweizer Volksschulämter hat eine Broschüre «Anwendung des Lehrplans 21 für Schülerinnen und Schüler mit komplexen Behinderungen in Sonder- und Regelschulen» verabschiedet. Oft können

aber die im Lehrplan 21 definierten Kompetenzen nicht vollumfänglich oder im vorgesehenen Zeitraum aufgebaut werden. Die Broschüre zeigt auf, wie mit einer Erweiterung der Fachbereiche diese Situation bewältigt werden kann und auch für Schülerinnen und Schüler mit komplexen Behinderungen bedeutsame Lern- und Bildungsziele beschreibbar werden.

- Frau Locher vergleicht unsere Arbeit, aus unserem Mitteilungsblatt zitiert, wie ein Mikadospel, das darauf wartet, die verschütteten Stäbchen zu erforschen und freizulegen.

Zum Schluss bedankt sie sich im Namen des Erziehungsrates Für unseren Einsatz zum Wohle der Kinder und unserer Gesellschaft.

### Herr Patrick Keller (KLV Präsidium)

Kommunikation ist für jeden Menschen von grösster Bedeutung. Patrick Keller bedankt sich, dass wir mit unserer täglichen Arbeit helfen, dass alle Menschen kommunizieren können und damit auch die Lehrpersonen aller Stufen unterstützen. Kommunikation ist auch dem KLV ein Anliegen. Via Verbandsbulletin auf der Homepage [www.klv-sg.ch](http://www.klv-sg.ch) halten sie euch auf dem Laufenden.

Themen, welche den KLV beschäftigen:

- Arbeitsweise KLV  
Das Präsidium trifft sich mit anderen Playern in der Bildungslandschaft, pflegt einen engen Kontakt und Austausch zum BLD, war Sozialpartner bei der IT-Bildungsoffensive. Die Zusammenarbeit mit dem LCH und Mitarbeit in versch. Arbeitsgruppen sind weitere Bereiche. Wichtig sind auch Kontakte in die Politik.
- Der KLV setzt sich seit längerer Zeit mit der Frage der vertretbaren Abzüge bei unbezahltem Urlaub auseinander. Im Kanton St. Gallen wird bei unbezahltem Urlaub von Lehrpersonen für jede nicht geleistete Unterrichtswoche 1/39 des Jahreslohnes inkl. 13. Monatslohn abgezogen. Der KLV fordert eine Anpassung dieser Regelung. Sie muss an die Realität angepasst werden. Ein entsprechender Antrag wurde beim AVS deponiert.
- Die Kindergartenklage bezüglich Pausenarbeitszeit der Kindergartenlehrpersonen wurde von der Verwaltungsrekurskommission gutgeheissen. Der Kanton hat darauf Beschwerde eingereicht und damit das Urteil an die nächste Instanz weitergezogen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Kanton sich auch nach dem erstinstanzlichen Verfahren nicht dafür verantwortlich sieht, endlich eine klare und verbindliche Regelung auszuarbeiten. Aber der KLV kämpft weiter.
- Der Erziehungsrat hat das neue Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule erlassen. Der KLV ist erfreut über das Jahreszeugnis in der Primarschule. Ebenso begrüsst der KLV, dass bei Übertritten und Promotionen die Gesamtbeurteilung und insbesondere die Fächer Deutsch und Mathematik herangezogen werden sollen. Differenzen zwischen dem ER/AVS und KLV gab es bei der Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens. Das ALS soll nicht auf einem einheitlichen Formular im Zeugnis ausgewiesen werden. Es soll bei Elterngesprächen

thematisiert werden. Für Lehrpersonen soll vielmehr eine Art Baukastensystem zur Verfügung gestellt werden, aus welchem die Lehrpersonen auswählen kann.

- Im Herbst geht es nach einem Jahrzehnt des Stillstandes im Kantonsrat wieder einmal um eine Lohnerhöhung für Staatsangestellte. Diese wäre mehr als gerechtfertigt. Die Erwartungen des KLV werden bei einem Treffen mit den Fraktionspräsidien deutlich zum Ausdruck gebracht.
- Bei den Wahlen im Herbst werden KLV Mitglieder empfohlen. Bei bereits aktiven Parlamentariern kommt es auf ihr Abstimmungsverhalten an.
- Die Pensionskasse hat den Umwandlungssatz im letzten Januar von 6.4 auf 5.2 Prozent gesenkt. Die damit verbundene tiefere Rente soll durch höhere Beiträge ausgeglichen werden. Ältere Arbeitnehmer/innen erhalten eine einmalige Einzahlung auf ihr Konto. Der Deckungsgrad schwankt je nach Börsengang, lag aber kürzlich um die 100%. Bei einem Wechsel der Pensionskasse soll man sich genau Auskunft holen.
- Mit Beginn des Schuljahres ziehen die Schulhausverantwortlichen den Mitgliederbeitrag ein. Auch die Berufshaftpflicht, welche nur KLV Mitgliedern offen steht, wird fällig. Der Mitgliederbeitrag für den KLV bleibt unverändert bei Fr. 80.
- Auch der KLV bereitet sich auf eine Statutenänderung vor. Neue Organisationsstrukturen werden erarbeitet, wie das Präsidium und der Kantonalvorstand künftig zu gestalten sei, welche Funktion und Aufgaben die Sektionen haben sollen, wie die verschiedenen Stufenverbände und jetzigen Assoziierten Organisationen in den KLV eingebunden werden sollen und ob eine Geschäftsstelle aufgebaut werden soll. Dabei soll unter keinen Umständen die direkte Verbindung in die einzelnen Schulhäuser via Schulhausverantwortliche aufgegeben werden. Wenn alles glatt läuft, sollten die Statuten im 2021 in Kraft treten.

Zum Abschluss dankt Patrick Keller dem ganzen Vorstand und vor allem Janine, die an der DV des KLV noch gebührend verabschiedet wird.

Vor der Pause wird bereits der **erste Teil unseres Rahmenprogramms** angekündigt. **Zauberer Kuli** überrascht uns auf sehr unterhaltsame Art mit seinen Zauberkünsten.

## **7. Neue Statuten, Diskussion, Abstimmung**

Die Statuten wurden erneuert. Die gemachten Anpassungen wurden grün gekennzeichnet und im Voraus den Mitgliedern verschickt.

Annelies Seelhofer hat diese sehr genau studiert und noch einige Änderungen vorgeschlagen.

Die Vorschläge und die nun überarbeiteten Statuten wurden einstimmig genehmigt. Sie können auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

## **8. Kassabericht**

Regula Hollenstein stellt die Rechnung 2018/19 vor.

Der Vorstand hat sehr gut budgetiert. Die Rechnung stimmt mit dem Budget fast überein.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 1172.31. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 3350.00. Die Ausgaben fielen geringer aus, da keine Flyer mehr gedruckt wurden und weniger Spesen (dank Fahrgemeinschaften) entstanden. Das Reinvermögen beläuft sich neu auf Fr.10'774.34.

## **9. Bericht der Revisorinnen**

Vreni Winiger verliest den Revisorenbericht.

Trudi Pilat und Vreni Winiger haben die Jahresrechnung geprüft, eine ordnungsgemässe Buchhaltung vorgefunden und festgestellt, dass alle Belege mit den Buchungen übereinstimmen.

Sie stellen den Antrag, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und die Kassierin sowie den gesamten Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird genehmigt und der Kassierin Regula Hollenstein für ihre sorgfältige Arbeit und dem Vorstand für seinen grossen Einsatz gedankt.

## **10. Budget 2019 – 2020**

Regula Hollenstein erläutert das Budget.

KLV Beiträge werden nicht mehr über unseren Verband eingezogen. Sie werden den KLV Beauftragten des Schulhauses bezahlt.

Kurseinnahmen nächstes Jahr werden geringer ausfallen.

Die Kosten für die MV kommt ein wenig höher, wenn wir nicht am Bildungstag dabei sind.

Es gibt keine Fragen zum Budget. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## **11. Mutationen / Wahlen**

Auch dieses Jahr gibt es Veränderungen im Vorstand.

Irene Buner tritt nach 5 Jahren als Aktuarin zurück. Sie erhält einen Geschenkgutschein und einen Applaus für ihre "Schreiberlings"-Arbeit. Sie wird uns aber weiterhin als Botschafterin unseres Verbandes bei den Dyslexie Schweiz-Versammlungen vertreten.

Janine Sieber, die vor 7 Jahren gemeinsam mit ihrer Schwester das sinkende LEGASG Schiff vor dem Untergang bewahrte und es wieder auf Kurs brachte, verlässt uns leider auch. Sie leistete eine sehr grosse und wichtige Arbeit als Co-Präsidentin. Viele Stunden und Sitzungen widmete sie unserem Verband. Sie wurde durch die Co-Präsidentin Regula Eggmann würdig verabschiedet und erhielt neben einem Gutschein ebenfalls einen tosenden Beifall.

Regula Eggmann bedankt sich bei den verbleibenden Vorstandsfrauen.

Glücklicherweise fanden sich zwei neue Frauen, die sich für unseren Verband engagieren wollen. Sie stellen sich gegenseitig vor. Brigitte Niebes wird neue Aktuarin und Julia Kampfner wird als "Rechte Hand" der Präsidentin helfen. Beide werden einstimmig gewählt und ihre Bereitschaft mit Applaus verdankt.

Ruth Reich hat 15 Jahre lang die Webseite der LEGASG betreut. 2004 hat sie für uns nach unseren Wünschen diese Webseite aufgebaut. Nun hat sie diese Arbeit infolge Pensionierung weitergegeben. Es gebührt ihr ein grosser Dank. Sie bekommt ein Geschenk und einen Riesenapplaus.

## **12. Anträge**

Es sind neben dem Antrag von Annelies Seelhofer zur Statutenänderung keine weiteren Anträge mehr eingegangen.

## **13. Verschiedenes und allgemeine Umfrage**

Frau Schefer von der KUK stellt fest, dass die Schüler von der Stadt St. Gallen weder Legasthenie noch Dyskalkulie bekommen. Alles läuft über ISF. Sie fragt nach, ob wir als Verband da etwas unternehmen könnten.

Lucia Riedener meint, dass wir Kenntnis davon haben, aber es laufe über die Politik. Der Erziehungsrat wäre hier die Ansprechperson.

Die Umfrage wird nicht weiter genutzt.

Die nächste MV der LEGASG findet am 19. September 2020 am Bildungstag statt.

Der geschäftliche Teil wird geschlossen.

Nun folgt die zweite Einlage des Zauberers Kuli. Er erstaunt uns alle mit seinen gelungenen Darbietungen und seine Unterhaltung begeistert die Anwesenden.

Mels, den 30. August 2019

Die Aktuarin  
Irene Buner